

Landespolizeipräsident Horst Kretzschmar auf Informationstour im Lausitzer Seenland

Senftenberg. Auf Einladung der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) nahm sich Sachsens Landespolizeipräsident Horst Kretzschmar kürzlich Zeit, die Sanierungstätigkeit der LMBV bei einem persönlichen Besuch anzusehen. Der Landespolizeipräsident wurde am 8. Oktober 2021 durch den Geschäftsführer der LMBV, Bernd Sablotny, durch Gerd Richter, Bereichsleiter Sanierung Lausitz sowie Grit Uhlig, Bereichsleiterin Sanierung Mitteldeutschland, in Senftenberg begrüßt.

Nach einem Einführungsvortrag folgte die Revierbefahrung, die in das sächsische Sanierungsgebiet führte. Dort wurde unter anderem das wichtige Thema der In-lake-Gewässerbehandlung anhand des LMBV-eigenen Sanierungsschiff „Klara“ erläutert. Des Weiteren wurde zur Vereinheitlichung von sächsisch-brandenburgischen Schifffahrtsregelungen sowie zur Sicherheit von Innenkippen und bergbaubedingten Absperrungen gesprochen – dies sowohl das mitteldeutsche als das Lausitzer Revier betreffend.

Mit großem Interesse verfolgte Horst Kretzschmar die Ausführungen der LMBV und verwies auf die Anknüpfungspunkte zwischen Polizei, Polizei- und Ordnungsbehörden und dem Bergbausanierer LMBV am Geierswalder See, an dem ein brandenburgisch-sächsischer Wasserschutzpolizeiposten eingerichtet wurde, der für mehr Sicherheit im Lausitzer Seenland sorgen soll.





Die Delegation der LMBV und des Polizeipräsidenten vor der Einlassstelle der "Klara" am Partwitzer See.